

# Kandidatencheck Klima & Natur



Am 15. März 2020 findet in Bayern die Kommunalwahl statt. Auch Baierbrunn wählt einen neuen Gemeinderat und einen neuen Bürgermeister. Dieser wird nun erstmalig hauptamtlich in der kleinsten Gemeinde im Landkreis tätig sein.

Für dieses Amt bewerben sich vier Kandidaten und wir wollten von ihnen wissen, wie sie die wahrscheinlich größte Herausforderung „Klimakrise“ meistern möchten und wie sie zu weiteren wichtigen ökologischen Themen stehen.

## Felix Maiwald



## Reinhard Löhr



### 1. Was werden Sie gegen die drohende Klimakrise konkret vor Ort für Baierbrunn unternehmen?

Zunächst müssen wir uns auf das leicht Machbare konzentrieren: eine Verkehrsberuhigung innerorts erreichen, E-Ladesäulen errichten und Mitglied im Arbeitskreis fahrradfreundliche Kommunen e. V. werden, um von den Erfahrungen anderer Vorreiter im Verbund schnellstmöglich zu profitieren.

Die Klimawende ist die dringendste Herausforderung der Menschheit. Für Baierbrunn bedeutet dies, dass wir Wege zur Klimaneutralität aufzeigen müssen. Förderung der E-Mobilität, Ausbau von Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden und der Anschluss an die geplante Geothermie sind dabei vielversprechende Lösungsansätze.

### 2. Wie werden Sie den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Baierbrunn voran bringen?

Bayern ist, bis auf wenige Gegenden, kein typisches „Windland“. Daher müssen wir uns auf regenerative Energien konzentrieren, deren Wertschöpfung in ausreichender Kapazität bei uns im Ort erfolgen kann. Geothermie/Erdwärme heißt da die Technik der Stunde. Dabei gilt es aber auch, unsere wirtschaftlichen Interessen ausgewogen zu wahren.

Um deutliche und nachhaltige Ergebnisse mit unseren eingeschränkten Mitteln zu erreichen, müssen wir hier zwingend mit den Nachbargemeinden im Isartal zusammenarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Geothermie. Zudem müssen wir die Solarenergie zügig auf öffentlichen Gebäuden ausbauen sowie Anreize für private Anlagen schaffen.

### 3. Wie werden Sie die lokale Produktion und das Angebot ökologischer Nahrungsmittel in Baierbrunn unterstützen?

Der Gemeinde ist es sehr wohl gestattet, ja es ist sogar ihre moralische Pflicht, Werbung für die hiesigen Bio-Betriebe, wie z. B. den Hofladen vom Naturlandhof Seitz zu machen. Idealerweise sollte sie sich dafür einsetzen, den ortsansässigen Discounter Aldi als Premiumpartner für diese zu gewinnen.

Die Bauern müssen gefördert und nicht bevormundet werden, daher möchte ich unsere lokalen Betriebe wie den Seitz-Hof unterstützen. Zudem können wir Flächen zum Anbau von Naturprodukten in Gemeindegärten ausbauen, wie es Schäftlarn erfolgreich vormacht. Auch einen genossenschaftlichen Öko-Laden mit lokalen Produkten unterstütze ich sehr.

### 4. Werden Sie sich für die notwendige Mobilitätswende im südlichen Isartal einsetzen? Wenn ja, wie?

In den letzten sechs Jahren haben wir die Ausgaben für den ÖPNV vervierfacht und das mit 160 Stationen größte Leihradsystem in ganz Deutschland aufgebaut. Allerdings reicht das nicht. Wir müssen den radialen Schienenwegen auch tangential hinzufügen und werden endlich den >20-Minuten-Takt rund um die Uhr im MVV einführen.

Jeder Baierbrunner soll die Möglichkeit haben, seinen Arbeitsweg möglichst umweltverträglich zu gestalten. Ich werde mich daher für die Stärkung des ÖPNV, insbesondere von Bus-Querverbindungen einsetzen, die E-Mobilität durch öffentliche Ladesäulen unterstützen und die Subventionierung von E-Bikes prüfen.

### 5. Wie wollen Sie die Schatzkammer Isartal vor der weiteren drohenden Zerstörung bewahren und somit die Artenvielfalt erhalten?

Als Inhaber des Grünen Abiturs sage ich klar: Baierbrunn muss endlich Mitglied im Landschaftspflegeverband München Land werden und im Idealfall Schäftlarn, Pullach und Grünwald mit ins Boot holen. Mountainbiketrails müssen nicht nur markiert, sondern auch kontrolliert werden. Dies funktioniert nur mit ehrenamtlichen Isar-Rangern. Ich wäre dabei!

Die Bewahrung unseres Isartals ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich setze mich für eine sinnvolle Wegführung und Pflege der Isarwege ein. Das Bewusstsein für die Artenvielfalt muss bei allen geschärft werden, wofür Organisationen (BN, Isartalverein) essenziell sind. Auch die Überwachung von Vorschriften (Bootsverordnung) ist wichtig zur Erhaltung der Artenvielfalt.

### 6. Wie und auf welche Art und Weise haben Sie sich bisher für den Naturschutz engagiert?

Als in Bayern ausgebildeter Jäger wird man bundesweit am besten im Wissen um den Naturschutz geschult. Jagd ist angewandter Naturschutz – Hege der Wildtiere, Land- und Waldbau und vieles mehr. Als Buchenhainer „Ureinwohner“ habe ich zudem das Glück, als Privatmann noch eine der letzten Blühwiesen in unserem Ort betreiben zu können.

Naturschutz fängt immer bei einem selbst an: Ich vermeide Verpackungen, Plastik, Standby Schaltungen, kaufe lokal und bio, setze Energiesparlampen ein und habe Stromfresser ausgetauscht. Als stellvertr. Kommandant der Baierbr. Feuerwehr trage ich zudem aktiv dazu bei, Naturschäden zu vermeiden und wir ersetzen das 29 Jahre alte Feuerwehr-Auto durch ein umweltfr. mit EURO5 Norm.

## Uwe Harfich



## Patrick Oliver Ott



### 1. Was werden Sie gegen die drohende Klimakrise konkret vor Ort für Baierbrunn unternehmen?

Alle Entscheidungen trifft letztendlich der Gemeinderat. Ich möchte alle örtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung der UN Agenda 2030 in den Gemeinderat einbringen. Bau und Betrieb der gemeindlichen Immobilien unter ökologischen Gesichtspunkten können als Vorbild umgesetzt werden. Einstellung eines bezuschussbaren Umweltschutzmanagers.

Vorbildwirkung der Gemeinde durch die Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energieträger und optimale Energienutzung in kommunalen Gebäuden. Behandlung öffentlich relevanter Fragen und konkreter Anliegen von Bürgern in einem Energie- bzw. Umweltbeirat. Aufklärung über die individuellen Möglichkeiten für ein Bewusstsein, dass jeder seinen Beitrag leisten muss.

### 2. Wie werden Sie den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Baierbrunn voran bringen?

Ich setze mich ein für Photovoltaik, Solarthermie und für Kraft-Wärme-Kopplungs-Technik. Mit den Betreibern und einer Aufklärungs- u. Bedarfsabfrage-Kampagne möchte ich die Nutzung von Geothermie ab 2024 voranzutreiben. Weitere Ziele: Ausbau Energieberatung, mehr Aufklärungsarbeit und Überprüfung der Gemeinwohl-Zertifizierung für die Gemeinde.

Wir unterstützen das laufende Geothermie-Projekt der Stadtwerke München & Pullach und sehen darin mittel- und langfristig die Chance, teilweise eine klimaneutrale Wärmeversorgung für Baierbrunn aufzubauen. Bei der Sanierung oder dem Neubau öffentlicher Gebäude muss die Nutzung erneuerbarer Energien elementarer Bestandteil sein, auch als Vorbild für alle Bürger.

### 3. Wie werden Sie die lokale Produktion und das Angebot ökologischer Nahrungsmittel in Baierbrunn unterstützen?

Leider haben wir zur Zeit nur eine lokale Bio-Produktion, die ich voll und ganz unterstütze. Zusätzlich werde ich mich um die Vernetzung der Kommunen bemühen, um zur Realisierung von Vermarktungskonzepten für das regionale und ökologische Lebensmittelangebot zu sorgen. Ich werde mich für einen ökologischen Wochenmarkt einsetzen.

Die Gemeinde muss Beispiel sein und bei Einkäufen auf lokale Produkte setzen. Größere Landeigentümer anregen, Kleinflächen zum eigenen Anbau von Gemüse zu verpachten. An Gemeindestraßen/auf Gemeindegrund möchte ich Obstbäume anpflanzen lassen, die von Bürgern zum Eigenbedarf abgeerntet werden. Zusätzliche Blühstreifen, wo sinnvoll und möglich.

### 4. Werden Sie sich für die notwendige Mobilitätswende im südlichen Isartal einsetzen? Wenn ja, wie?

Ziel: Mehr öffentl. Verkehrsmittel nutzen! Dazu mit Isartal-Gemeinden u. SPD-Vertretern (Landkreis/Landtag) einfordern, dass die S7 verbessert und ein 20-Min-Takt eingeführt wird. Dazu Busse für West-Ost Queranbindung u. günstigere Tickets. Weitere Ideen: Ortseigener Autoteiler, WhatsApp Fahrgemeinschaften, Mitfahrbankerl, Schnell-Ladestationen für eMobilität.

Ein sicherer Fuß- bzw. Radweg zur Schule oder S-Bahn ist dem guten Vorankommen mit dem Auto mindestens gleichwertig. Die Gemeinde kann durch kostendeckende Bereitstellung von Lastenfahrrädern mit E-Antrieb Alternativen zum Autoverkehr schaffen, lokale Car-Sharing-Projekte fördern und mit anderen Gemeinden auf Verbesserungen bei der S7 hinwirken.

### 5. Wie wollen Sie die Schatzkammer Isartal vor der weiteren drohenden Zerstörung bewahren und somit die Artenvielfalt erhalten?

Einsatz für: Wahrung Naturschutzraum Isartal, Frischluft- u. Wasserqualität, Isartal soll Naturschutzgebiet werden, mehr Tempo 30, CO<sub>2</sub>-Neutralität, Schutz gefährdeter Arten, Förderung von Blühwiesen, Steigerung Bewusstsein für unsere wertvolle Natur und einen Waldbadeplatz. Engere Kooperation mit Naturschutzverbänden. Förderprogramm „Klimaschutz“ für alle Bürger.

Der Naturraum Isartal als besondere Flusslandschaft vor unserer Haustür muss erhalten werden, daher ein Nein zum Südring und Ja zum verantwortlich genutzten Naherholungsraum. Freizeitnutzer wie Fahrradfahrer und Mountainbiker auf geeignete Strecken lenken. Aber: Verbote können hier immer nur am Ende der Skala des staatlichen Handelns stehen.

### 6. Wie und auf welche Art und Weise haben Sie sich bisher für den Naturschutz engagiert?

Ich lebe mit meiner Familie umwelt- und naturbewusst, um unsere schöne Heimat auch für die nächsten Generationen zu erhalten. Wir benutzen nur ökologische Haushaltsmittel, achten auf plastikfreien, ökologischen Einkauf und strikte Mülltrennung. Um zu heizen und Warmwasser aufzubereiten, benutzen wir meist unseren zentralen Brennholz-Kessel.

Ehrliche Antwort: Bisher zu wenig. Dank meiner Töchter (11 und 8) liegt mir viel daran, Ihnen eine lebenswerte Welt zu übergeben. Zu Hause haben wir einiges getan. Hochbeete versorgen uns mit eigenem Gemüse und Obst, die Eier werden von eigenen Hühnern gelegt, wo es geht sparen wir Strom/Ressourcen.

# Alle Kandidaten im Überblick



## Bürgermeisterkandidaten

**Felix Maiwald**

-

**Reinhard Löhr**

**Uwe Harfich**

**Patrick Oliver Ott**

## Gemeinderatskandidat\*innen

|    |                     |                       |                 |                       |                         |
|----|---------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| 1  | Felix Maiwald       | Robert Gerb           | Reinhard Löhr   | Uwe Harfich           | Alexander Lechner       |
| 2  | Christoph Zühlcke   | Ursula Kuhn           | Reinhard Löhr   | Manuela Look          | Gisela Gojczyk          |
| 3  | Martina Fellermeier | Peter Tilmann         | Reinhard Löhr   | Anton Ley             | Christian Kaldenbach    |
| 4  | Hans Höser          | Tanja König           | Ravindra Nath   | Manuela Kreuzeder     | Alexandra Seidl         |
| 5  | Peter Röhling Sen.  | Michael Eisenmann     | Ravindra Nath   | Klaus-Peter Dittert   | Florian Lehner          |
| 6  | Dr. Andreas Kannt   | Sophia Hagemann       | Ravindra Nath   | Judith Lutzenberger   | Birgid Ley              |
| 7  | Helmut Erhard       | Gisela Gschwendner    | Matthias Maser  | Simon Pfister         | Vidal Martín Martín     |
| 8  | Sebastian Schöning  | Wolfgang Burkhard     | Matthias Maser  | Franziska Ludwig      | Sandra Keller           |
| 9  | Markus Rothmeier    | Paul Kuhn             | Markus Meißner  | Moritz Nauschütz      | Gerhard Sommer          |
| 10 | Marion Tauscheck    | Ruth Willenbrock      | Markus Meißner  | Daniela Harfich       | Wiebke Lehner           |
| 11 | Doris Herzinger     | Edzard Nitzsche       | Florian Bosse   | Rüdiger Behmel        | Prof. Dr. A. Coenenberg |
| 12 | Fabian Vierlinger   | Estelle Hower-Tilmann | Florian Bosse   | Christine Kammermeier | Sven Keller             |
| 13 | Juliana Rothmeier   | Christian Westermann  | Florian Theimer | Stefan Höpfl          | Andrea Rapp             |
| 14 | Marion Leonhardt    | Gudrun Hagemann       | Florian Theimer | Andrea Pfister        | Manuela Gojczyk         |
| 15 | Julia Bommer        | Andrea Marton         | Sven Maser      | Jürgen Seibold        | Kurt Stiesberg          |
| 16 | Joachim Maiwald     | Brigitta Clement      | Sven Maser      | Paulina Maier         | Christine Zwiefelhofer  |
| E  | Steffen Kehlitz     | Wolfgang Clement      |                 | Siegfried Nickl       | Ulrich Pehle            |
| E  | Ursula Huber        | Monika Lämmel         |                 | Gis. Attmannspacher   | Peter Tengler           |

## Und so wird gewählt

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können die Wähler\*innen ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können sie einzelnen Bewerber\*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

### Aber Vorsicht:

Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

### Briefwahl? So geht's!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen.

Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden:

Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

### Impressum:

#### Herausgeber

Bund Naturschutz  
Ortsgruppe  
Baierbrunn

#### Redaktion

Stefan Zenz  
Peter Tilmann

#### Layout und Satz

Stefan Zenz

